



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1918

244 (28.5.1918) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-181097](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-181097)

Letzte Meldungen. Der Wiener Bericht.

Wien, 28. Mai. (WTB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Die Kampfstätigkeit im Tonale-Bereich ist heute gestiegen. Versuche der Italiener, weiter vorzudringen, wurden vereitelt. Ein Teil unseres am Cremona-Gießerei eingebauten Materials ist in Feindeshand.

Durch heftiges Artillerie- und Minenfeuer unterstüzt starke Erkundungsvorstöße südlich Capo Sile brachten den Italiener in den Besitz eines unwesentlichen Teils unserer vordersten Linien.

Der Chef des Generalstabs.

Generaloberst von Kessel f.

Berlin, 28. Mai. (WTB. Nichtamtlich.) Der Oberbefehlshaber in den Marken und Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers, Generaloberst v. Kessel, ist kurz vor Mitternacht in seiner Wohnung verschieden, nachdem er gestern früh einen Schlaganfall erlitten hatte, von dem er sich nicht wieder erholen konnte.

Die Amerikaner fordern die „Rückgabe“ von Eljah-Lothringen

Bern, 28. Mai. (WTB. Nichtamtlich.) Der Rat in Bern hat eine Kommission des amerikanischen Bergwerks-Instituts beauftragt, die Rückgabe Eljah-Lothringens an Frankreich auszusprechen, nicht aus geblühmigen, sondern aus äußerst wichtigen praktischen Gründen. Verschiedene Redner erklärten, um vor einem deutschen Angriff sicher zu sein, müßte die Alliierten Deutschland das gewaltige Arsenal entreißen, das die Eisenerzwerke Eljah-Lothringens bilden.

c. Von der Schweizerischen Grenze, 28. Mai. (Br. Tel. g. R.) Londoner Zeitungen melden, daß die verhafteten Sinnfreier gegen ihre Verhaftung Beschwerde eingereicht haben. Die Regierung hat in der letzten Woche ungefähr 1000 englische Deserteure in Irland mit den Waffen festgenommen.

Bern, 28. Mai. (WTB. Nichtamtlich.) Rooner Blätter berichten: Nach einem englischen Bericht ist der verhaftete deutsche U-Boot-Kreuzer schon sechs Monate im Atlantischen Ozean tätig gewesen. Da er mit einem 150 M. Gefäß bestückt war, habe er leichter bewaffnete Handelsschiffe aus weiter Entfernung angegriffen und sich außer Schußweite der kleinen U-Boote halten können. Vorkriegsschiffe und die Rostdampfer der Entente müßten demgemäß mit Geschützen kalibrierter Kaliber bestückt werden.

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 23. Mai

Bestand an kurzfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 Mark berechnet.

Table with 2 columns: Vermögen (in 1000 Mark) and gegen die Vorwoche. Rows include Metallbestand, darunter Gold, Reichs- und Darlehenskassen-Scheine, Noten ander. Banken, Wechsel, Schecks und disk. Schatzanzw., Lombarddarlehen, Wertpapierbestand, Sonstiges Vermögen, Verbindlichkeiten, Grundkapital, Rücklagen, Notenumlauf, Einlagen, Sonst. Verbindlichkeit.

Berlin, 28. Mai. (WTB. Nichtamtlich.) Der vorliegende Ausweis zeigt nach der Anspannung der zweiten Maiwoche eine

erfreuliche Entlastung. Die Gesamteinlage erfuhr eine Ermäßigung um nicht weniger als 541,8 Mill. Mk. auf 14101,0 Mill. Mk., die gewinnmäßige Deckung allein als solche um 545,8 Mill. Mark auf 14000,4 Mill. Mark. Gleichzeitig weist das Konto der fremden Gelder eine ebenfalls beträchtliche Abnahme, nämlich von 7751,4 Mill. Mark auf 7333,3 Mill. Mark aus. An Banknoten strömten in der dritten Maiwoche 103,6 Mill. Mk. gegenüber nur 74,2 Mill. Mk. in der entsprechenden Woche des Vorjahres in die Kassen der Banken zurück, sodaß der Notenumlauf nicht jetzt auf 11700,2 Mill. Mark stellt. An Darlehenskassenscheinen flossen 1,2 Mill. Mark aus dem Verkehr zurück. Der Gesamtbetrag der im freien Verkehr befindlichen Darlehenskassenscheine ermäßigt sich mithin auf 6950,2 Mill. Mark. Dem Goldbestand wurden weitere 131 000 Mark zugeführt, der Vorrat der Bank an Silber usw. zeigt gegenüber der Vorwoche keine Änderung. Für die Reichskassen wurde eine kleine Zunahme gebucht. Bei den Darlehenskassen ging der gesamte Darlehensbestand von 8613,3 Mill. Mark auf 8572,3 Mill. Mark, also um 41,0 Mill. Mark zurück.

Ein gleicher Betrag mußte mithin seitens der Reichsbank in Darlehenskassenscheinen der Darlehenskasse zurückgegeben werden, sodaß der Bestand der Reichsbank an Darlehenskassenscheinen, da wie oben erwähnt, 1,2 Mill. Mark aus dem Verkehr zurückflossen, eine Abnahme um 39,8 Mill. Mark auf 1501,8 Mill. Mark erfuhr.

Die Einzahlungen auf die 8. Kriegsanleihe betragen nunmehr 95%.

Die Einzahlungen auf die 8. Kriegsanleihe setzen sich in erfreulichem Umfange fort. In der Berichtswoche wurden weitere 206 Mill. M. eingezahlt. Die Gesamtsumme der Einzahlungen stellt sich damit bis zum 23. d. M. auf 14021,5 Mill. M. gleich 95% des bisher bekannt gewordenen Zeichnungsergebnisses von Mark 14766 247 100, während bis zu diesem Tage erst 30% hätten eingezahlt zu werden brauchen. Der zweite Pflichteinzahlungstermin, an dem weitere 20% zu erlegen waren, fiel auf den 24. Mai. Das bei den Darlehenskassen für Zwecke der 8. Kriegsanleihe entnommene Darlehen erfuhr nur eine geringfügige Steigerung, nämlich um 0,8 Mill. M. auf 105,3 Mill. M. und macht nunmehr 0,75% des Nennwertes der bisherigen Einzahlungen aus.

Möbiische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, m. Köln, 28. Mai. (Pr. Tel.) Die Generalversammlung beschloß, 4 Prozent Dividende auf das bar einbezahlte Aktienkapital und eine weitere Dividende von 5,5 Prozent zur Verteilung zu bringen. Eine Erhöhung der Prämien der Feuerversicherung wurde ins Auge gefaßt. Es wurde mitgeteilt, daß die Verhandlungen betr. Vereinigung mit der Colonia geschleiert seien.

Spar-Gesellschaft für Stadt- und Landgemeinden Heidelberg.

Am Freitag fand die Generalversammlung der Gesellschaft im Gartenstraße der Harmonie statt. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats, Herr Rechtsanwalt Keller, wies in seiner einleitenden Ansprache auf die besondere Bedeutung der diesjährigen 80. Generalversammlung hin und hob mit Recht hervor, wie die Gesellschaft aus kleinen Anfängen heraus unter der tatkräftigen Mitarbeit der Bürgerschaft von Heidelberg und Umgebung emporgewachsen sei. Hierauf erstattete Rechtsanwalt Keller den Geschäftsbericht. Trotz einer Beteiligung der Einleger bei den Kriegsanleihen in Höhe von 2 Millionen Mark haben sich die Sparsparlagen auf 18354170 (i. V. 15862257,77) Mark gehoben. Infolgedessen konnte die Gesellschaft sich mit 1300000 Mark bei der 6. und 7. Kriegsanleihe beteiligen und damit ihren Wertpapierbestand auf 2557900 Mark (in mündelsicheren Papieren) steigern. Auch verschiedene Hypothekeneinziehungen konnten wieder erfolgen, wobei zu erwähnen ist, daß die Gesellschaft für die vor dem Kriege gegebenen Darlehen den Zinsfuß von 4,5 Prozent belassen hat, während für die während des Kriegs bewilligten Darlehen der Zinssatz z. Zt. noch 4% Prozent beträgt. Die Gesellschaft befaßt sich seit Kriegsbeginn mit der Hinterlegung von Kriegsanleihestücken, von denen Ende Dezember 1631 Posten im Werte von mehreren Millionen Mark hinterlegt waren. Auch um die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs hat sich die Gesellschaft, die sich der Abrechnungsstelle Heidelberg angeschlossen hat, durch Eröffnung von Scheck-Konten besonders bemüht. Der Reingewinn beträgt nach den üblichen Abschreibungen 47876,14 Mk., wovon 9020 Mk. dem Beamten-Unterstützungsfonds zugewiesen werden, der damit 60000 Mark erreicht. Der Rest fließt dem Reservefond zu, der nunmehr 1415991,02 Mk. = 7,71 Prozent der Einlegerguthaben beträgt.

Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz und den Geschäftsbericht ohne Erörterung und bewilligte für Freigebührenden wieder 3000 Mk. (wie im Vorjahr). Die Wahlen zum Verwaltungsrat hatten das Ergebnis, daß die Reihenfolge nach ausscheidenden Herren Rechtsanwalt Fritz Keller, J. W18-

meier und Ratschreiber Geiß (Meckesheim) in den Verwaltungsrat und die Herren Oberstationskontrollur Eckerl, Kaufmann Robert Krauth, Privatmann Karl Müller in den Ausschuss wiedergewählt wurden. An Stelle des von Heidelberg versetzten Ausschussmitglieds Postsekretär Kern, wurde Herr Postsekretär Schreck gewählt. Nachdem Herr Weib dank der Verwaltungsrat und Ausschuss sowie den Beamten den Dank der Mitglieder ausgesprochen hatte, schloß der Vorsitzende die Generalversammlung.

Mannheimer Effektenbörse.

Im Verkehr standen heute: Brauerei Eichbaum-Aktien, Böttcher, Pfälz, Nähmaschinen, Cementwerke Heidelberg und Aktien der Unionwerke Mannheim. Höhere Notierungen erfolgten bei Mannheimer Lagerhaus-Aktien und Karlsruher Maschinenbau-Aktien.

Frankfurter Wertpapierbörse.

* Frankfurt, 28. Mai. (Pr. Tel.) Die gute Haltung des Marktes wurde einerseits durch die großen Erfolge im Westen hervorgerufen, andererseits trug auch die sehr flüssige Verfassung des Geldmarktes dazu bei, so daß sich die Umsatztätigkeit etwas lebhafter gestaltete. Großer Beliebtheit erfreuten sich Montanwerte, die von Lothringern Hütten ausgehend, Kursbesonderungen erlitten. Sehr lebhaft gestaltete sich ferner das Geschäft in Spezialwerten. Durch feste Tendenz zeichneten sich wiederum Blei- und Silberschmelze Braubach, Rheinmetall und Daimler aus. Th. Goldschmidt konnten ihre gestrige Steigerung gut behaupten. Weiterhin trugen Gruben Elektron, Felten u. Quilleanne sowie Schuckert durch Festigkeit hervor. Petroleumaktien und Schiffahrtswerte gut behauptet.

Der Rentenmarkt hatte ein stilles Aussehen. Fest lagen Chinesen, Japaner, Türkenlose waren geschwächt. Die Börse schloß bei festem Tendenz besonders auf dem Gebiet der Einheitswerte. Privatkonto 4 Prozent.

Berliner Wertpapierbörse.

Table with columns: Berlin, 28. Mai (Devisenmarkt), Auszahlungen für: 28. Brief, 27. Brief. Rows include Konstantinopel, Holland 100 Gulden, Dänemark 100 Kronen, Schweden 100 Kronen, Norwegen 100 Kronen, Schweiz 100 Franken, Ost-Ungarn 100 Kronen, Spanien, Bulgarien 100 Leva.

Berlin, 28. Mai. Auch an der heutigen Börse standen die Rheinisch-Westfälischen Kohlenbergwerksaktien im Vordergrund des Interesses. Bochumer und Harpener erzielten ansehnliche Kursbesonderungen. Ferner stiegen einzelne Rüstungswerte wie Deutsche Waffen, Köln-Rottweiler Pulver und Rheinmetall ansehnliche Kursbesonderungen. Schiffahrtsaktien waren erhalt. Österreichische Werte setzten zum Teil etwas niedriger ein, besaßen sich aber im späteren Verlauf. Bernberg-Aktien wurden zu schwankenden und gegen gestern ermäßigten Kursen lebhaft umgesetzt. Türkische Tabakaktien stellten sich im Einklang mit Wien niedriger. Im übrigen erwies sich die Tendenz als fest, wenn auch einige Werte unter Gewinnrealisierungen etwas rückwärts. Der Anlagemarkt war vernachlässigt.

Letzte Handelsnachrichten.

Frankfurt, 28. Mai. (Priv. Tel.) Einschließlich 1218 984 (i. V. 995 235) Mark Vortrag ergibt sich bei der Chemischen Fabrik Griesheim Elektron für 1917 nach 5 002 665 (i. V. 3 476 028) Mark Abschreibungen ein Reingewinn von 9 651 072 Mk. (i. V. 9 259 990 Mk.), wovon die Dividende von 16 Prozent auf das erhöhte Grundkapital von 25 Millionen Mark 4 Millionen Mark erfordert (i. V. 16 Prozent Dividende auf 16 Mill. Mark und 6 Prozent Bonus mit zusammen 3,52 Millionen Mark). Für Tantiemen dienen 892 783 Mk. (767 816 Mk.), für den Invalidenfonds 1 Mill. Mark wie im Vorjahr und für den Arbeiterfonds wieder wie im Vorjahr 2 Millionen Mark. Zuweisung an den Debitorenfonds unterbleibt diesmal (i. V. 450 000 Mk.), während für neue Rechnung 1 362 826 Mk. (i. V. 1 218 984 Mk.) bleiben.

Schifförbörse zu Duisburg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, 27. Mai. Amtliche Notierungen. Bergbau-Frachtsätze von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mainz-Ostausburg 2.—, nach Mainzplätzen bis Frankfurt a. M. 2,25, nach Mannheim 2.—, nach Karlsruhe 2,30, nach Lauterburg 2,50, nach Straßburg 1, E. 3.—; Schlepplöwe von den Rhein-Ruhr-Häfen nach Mainz-Ostausburg 3.—, nach Mannheim 3,20. 100 H 219,75 M.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbezirksbestimmung. Für den Kronenhaus-Bezirk soll die Ausübung eines einmündigen Wahlberechtigten auf die sämtlichen Häuser, Türen und Wandöffnungen der 5 Justizhausanlagen, bestehend aus 25%igem reinem Stein, Marmor und aus dem Saal, im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Spät Angebots hierauf sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens Dienstag, den 4. Juni 1918, vormittags 11 Uhr an die Kanzlei des unterzeichneten Amtes (Kronenhaus N 1, dritter Stock, Zimmer Nr. 125) einzureichen, wo auch die Öffnung derselben in Gegenwart eines erschienenen Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter erfolgt.

Angebotsschreiben werden unentgeltlich auf dem Baubüro des Kronenhaus-Rebauers, Zimmer 1 abgegeben, wo auch nähere Auskunft erteilt wird. Mannheim, den 25. Mai 1918. Städt. Hochbauamt. Peter.

Bergebung städtischer Arbeiten aus freier Hand.

Handwerkerliste.

Da viele in die Handwerkerliste eingetragene Meister ihr Geschäft während des Krieges geschlossen haben oder eingekürzt sind, ist es erforderlich, daß diejenigen, welche während des Krieges Arbeiten ausführen können und dazu bereit sind, auch wenn sie schon in der Handwerkerliste stehen, dies schriftlich oder mündlich dem unterzeichneten Amt, 3. Stock, Zimmer Nr. 124, Kronenhaus N 1, bis 10. Juni mitteilen.

Städt. Hochbauamt. Peter.

Rothbuchmessenformate 1 m/m haben woggenweise für Möbel- od. Gebrauchs-fabrikation abzugeben. C. Graeb & Söhne, Stuttgart.

Bekanntmachung.

Setz- und Verlagsamt für gewerbliche Verleger von Rollen, Stoff und Briefpapier mit einem monatlichen Verbrauch von 10 Tonnen und darüber.

Nach der Bekanntmachung des Reichskommisars für die Rollenverteilung in Berlin vom 10. Mai d. J. sind in der Zeit vom 1.—3. Juni erneut Meldungen zu erheben. Die Meldungen sind bei der Reichskommisarsstelle 1—4 in den Dienststunden 10—12 Vorm., 1—4 Uhr Nachm. zu bestehen, das heißt für 25 Wk. Ergänzungsarten für 5 Wk.

Zur Meldung verpflichtet sind alle gewerbliche Verleger, welche im Jahresdurchschnitt oder bei nicht dauernd arbeitenden Betrieben im Durchschnitt der Betriebsmonate mindestens 10 Tonnen = 200 Ztr. monatlich verbrauchen, wobei die Betriebe, denen die Brennholzfahrt genehmigt ist, oder die infolge Kürzung ihrer Brennholzfahrt z. H. weniger als 10 Tonnen monatlich verbrauchen.

Auf die den Stellen beizubehaltenen Bekanntmachungen wird besonders aufmerksam gemacht, ferner ist zu beachten, daß außer an die vorgedruckten Adressen eine weitere Meldeliste an den Rollen-Ausschleiß-Parcours 2723, Mannheim, zu senden ist. Die Meldungen müssen höchstens bis 5. Juni d. J. den zuständigen Stellen zugegangen sein. Das Verbleiben derselben wird unannehmlich Strafanzeige zur Folge haben, außerdem Ausschlößung von der Rollenbelieferung.

Reichskommisarsstelle. Mannheim, den 27. Mai 1918.

Stellungsbekanntmachung. Der Bürgerausschuß hat heute am 25. Mai d. J. die Ausschreibung der Bauarbeiten zur Herstellung der Wasserleitungen in der Gemarkung von Mannheim. Die Ausschreibung ist bei dem unterzeichneten Amt, 3. Stock, Zimmer Nr. 124, Kronenhaus N 1, bis 10. Juni mitteilen.

Städt. Hochbauamt. Peter.

Rechtswissenschaftliche. Dr. Huber. Dr. Huber. Dr. Huber.

Prof. Dr. August Bräutigam.

Nach der obigen Mitteilung am 24. Juli d. J. die Summe von 1000.— zur Unterhaltung von vier hier wohnenden, armen, unbescholtenen, zu dem Stande der Hausverwalter, Tagelöhner oder Hausarbeiter gehörigen Familien in der Gemarkung der Wohnungsämter zu verwenden. Spät Bewerbungen um diese Unterstützungen sind bis 5. Juni 1918 außer acht zu lassen.

Mannheim, 26. Mai 1918. Der Verwaltungsrat: von Hollander.

Den-Kaufverbot.

Wir verweisen auf das vom Dr. Bezirksamt erlassene im Amtsverkömmerungsblatt Nr. 30, vom 24. d. M., veröffentlichte Verbot der Aufnahme von den Amteleuten Mannheim. Spät Mannheim, 26. Mai 1918.

Bürgermeisteramt: Dr. Winter.

Stadtbahn. Vom 1. Juni ab wird die Linie 11 wieder wie früher von Cronheim bis nach der Gemarkung in Mannheim durchgeföhrt. Mannheim, 27. Mai 1918. Stadtbahnamt. Spät

Unterricht.

Französische Stunden. M. Marius Ott, P. 2, 4. Pflanz.

Harmonieunterricht. Harmonieunterricht in den theoretischen Fächern (Harmonik, Formenlehre usw.) erteilt: Dr. Antonie Perich akademisch gebild. Musikpädagogin. Friedrichsplatz 11, part.

Zivil- Sachver., Ermittlungen, Beobachtungen, Ueberwachungen, Beweismaterial, speziell in Ehe- u. Alimentations-Prozessen, Privatankünfte über Vermögen, Vorleben usw. allerorts.

Kriminal- Sachver., Recherchen in allen Fällen, Ermittlung anonym. Briefschreiber.

Detektiv- Sachver. jeder Art werden gewissenhaft bearbeitet.

beweiskräftig erledigt. Absolute Diskretion. Erste Referenzen. Detektiv-Zentrale Mannheim, H 2, 5. Tel. 4615 Carl Ludwig Dorsch Tel. 4618.

Dresdner Bank Filiale MANNHEIM P 2, 12, Planken. Aktienkapital und Reserven Mark 340 000 000 Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Als Vermögensverwalter empfiehlt sich akad. gebild. vielseitig erfahrener Kaufmann (militärfrei). 9793 Gefl. Angebote unt. X. T. 69 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Transmissionen (Wellen, Soger, Kupplungen, Wierscheiben usw.) in Präzisionsausführung, liefern gleichmäßig normale Teile vom Borrat. Lehmann & Stollerfoht, Witten (Ruhr) Maschinenfabrik und Eisenscherer.

Darlehen an fehlender. Wem die gen. Besch. ohne Beschränkung. Vork. 1. Rate 1. Rate 1.

Trunksuchts-Heilmittel
 Die bei Trunksucht mit und ohne sein Wissen geheilt wird, darüber wird jeden Mittwoch von 1/2 bis 6 Uhr nachm. im Zimmer 11 des alten Rathauses - F 1 - vertraulich Rat erteilt.
 2916a

Bett-Federn
 Erste Pfälzerfeder per Pfd. Mk. 2.— da, hart u. weich M. 2.— u. M. 2.75 Halbdauern M. 4.50, da, hart u. weich M. 6.50.
Gänse-Federn
 Halbweiße Halbdauern M. 2.— da, weich und sanftweiche M. 10.— bis M. 15.—, Seidfedern M. 7.50, weiß u. daunenreich M. 9.50, grüne Daunen, schwelend, M. 14.50, weißer Daunen-Daunen M. 15.50, da, sanftweiche M. 21.— bis M. 25.— Master und Katalog frei. Nichtgeleitet, Geld zurück, 70 000 Kunden, 2000 Dank-schreiben, 770a
 Bettfedern-Großhandlung
Th. Kranfuß, Cassel 6.
 4. u. 5. er. Verandh. das.

Möbel-Ausstellung
Fr. Roetter
 H 5, 1-4 u. 22.

Rhein-Gaardtbahn.

Die Bahn verkehrt am Feiertage nach Westtags-Fahrplan unter Einwirkung nachfolgender Verbindungs-Fahrer:

Vorm.	Nachm.	ab	an	ab	an	nachmittags
7.21	1.56	ab	Mannheim Gollfshir.	an	6.18	10.18
7.28	2.01	"	Verderbshir.	"	6.25	10.25
7.35	2.06	"	Sudwilsch, Sudwilschlag	"	6.32	10.32
7.42	2.11	"	Cherzheim	"	6.39	10.39
7.49	2.16	"	Bab Dürthheim	"	6.46	10.46
7.56	2.21	"	"	"	6.53	10.53
8.03	2.26	"	"	"	7.00	11.00
8.10	2.31	"	"	"	7.07	11.07
8.17	2.36	"	"	"	7.14	11.14
8.24	2.41	"	"	"	7.21	11.21

Mannheim, den 27. Mai 1918.
 Rhein-Gaardtbahn-Gesellschaft m. B. G.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung von dem Ableben unseres langjährig geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Urgrossvaters u. Bruders

Herrn Ferdinand Noether

in seinem 84. Lebensjahre.

Mannheim, Frankfurt a./M., Brüssel, 28. Mai 1918.

Die Hinterbliebenen Hinterbliebenen in deren Namen:
Emilie Noether geb. de la Penne.

Die Einkäschung fand in aller Stille statt.



Reparaturen
 aller Arten Uhren.
 Schnellste Bedienung
 zu mässigen Preisen.
A. Steinhardt
 11, 19. Tolz
 Telephon 2291.

Sommer-Sprossen
 Wilder u. junger Dautum
 reichhaltigen Beseitigt u.
 Garantie in einigen Tagen
 die echte „Junger Dautum“
 à Dose Mk. 2.50 aus der
 Gursfürcher-Deugetrie
 2b. u. 2c. 14, 15/14.
 2776

Nähmaschinen
 all. Modellreife rep. lang.
 Nachmann G. Drehter.
 Kranzingerstr. 15. Sehr
 billig genügt.

Offene Stellen

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt
tätige

**Elektromonteuere
 Jungschmiede
 Schlosser
 Packer und
 Hilfsarbeiter.**

Bewerber wollen sich persönlich
 vorstellen bei
 Qx05

„Papyrus“ Akt.-Ges.
 Mannheim-Waldhof.

weiterer zuverlässiger Mann für Vertrauens-
 stellen als
Hausmeister u. Lagerhalter
 auf 1. Juli gel. Bed. Bewerber bevorzugt. Kund. Mel-
 dungen an
Heilstätte Friedrichsheim bei Randern.

Sucht ein tauberes
Hausbursche
 für das Büro eines grö-
 ßeren Unternehmens wird
 per 1. Juni ein intelli-
 gentes, im Verkehr mit
 dem Publikum bewand.

Fräulein

nicht unter 20 Jahren ge-
 sucht, Ansehen mit Kin-
 dern, der weiblichen Kä-
 nstler, Schulfachlehrer
 u. Hauswirtschaftl. und in
 rücken unter G. B. 137
 an die Geschäftsst. 15. 21.

Ein braves fleißiges
Mädchen
 für alle häusl. Arbeiten
 gel. 2 0, 24, 2. 21. 1003

Von großer Prä-
 zisionenfabrik werden
 zum sofortigen oder
 späteren Eintritt
 mehrere
**durchaus tüchtige
 und
 zuverlässige
 Stenotypistinnen**
 mit guter Schulbil-
 dung und leichter
 Auffassungsgabe ge-
 sucht. Anfängerinnen
 ausgeschlossen. Erfar-
 ten mit Zeugnisab-
 schriften, Angabe der
 Gehaltsansprüche und
 des Eintrittstermines
 werden unter G. M.
 270 an Rudolf
 Moser, Mannheim
 erbeten.

Urlauber
 finden Beschäftigung
 bei
Ad. Messerschmitt
 Industriehafen.

Kindergärtnerin
 im Alter von 17-20 J.
 zu 3 Kindern von 5-2
 Jahr. per 1. Juni gel.
 Angeb. m. Gehaltsan-
 forderungen unt. B. 2. 100
 an die Geschäftsstelle des-
 selben Blattes.

Wir suchen zum sofor-
 tigen Eintritt für die Buch-
 binderei unserer Tief-
 druck-Abteilung eine
 tüchtige
Buchbinder-Gehilfin
 als Vorarbeiterin, sowie
Fleiss. Mädchen
 und
tüchtige Hilfsarbeiter.

Laufmädchen
 für Zeitungsbeförderung
 und leichte Arbeiten.
Ordentlichen Jungen
 aus guter Familie mit
 guten Schulschulnoten als
Schriftsetzer-Lehrling
 Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.
 H. 2.

Zimmermädchen
 oder Kleiderputzerin sofort
 ob. 1. Juni gel. 1004
 Oberer Vollenpark 19.

Junges Mädchen
 für kleinen Haushalt per
 sofort gesucht. In erfr.
 H 4, 13 111.

Servierfräulein
 sofort gesucht. 1017
 Hotel Wiltiger Hof,
 Vorderplatz.
Bügerlin
 ins Haus gef. Freilmann
 Trbr. Rehr. 2 IV. 1008

1918
 Dienstag den 28. Mai

<p>III. Statistische Tabelle</p> <p>1. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 2. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 3. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 4. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 5. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 6. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 7. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 8. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 9. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 10. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98.</p>	<p>IV. Statistische Tabelle</p> <p>1. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 2. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 3. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 4. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 5. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 6. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 7. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 8. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 9. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 10. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98.</p>	<p>V. Statistische Tabelle</p> <p>1. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 2. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 3. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 4. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 5. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 6. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 7. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 8. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 9. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98. 10. 1. 17 mm Ø. für 1000 Stück 24 98.</p>
--	---	--

Amliches Verdingungsblatt
 für den
Großherzoglich Badischen Amtsbezirk Mannheim

